	Eingangsstempel					
☐ Hilfe zur Pflege☐ Hilfe zur Überwiß§ 67 ff. SGB X☐ Blindenhilfe ger☐ Bestattungskos Art der Hilfe:	gemäß §§ 61 ff. S indung besondere (II mäß § 72 SGB XI ten gemäß § 74 S	er sozialer Schwierigke I		Az:		
⊠ Zutreffendes a 1. Persönliche Ve						
	Ar	Antragsteller/in		In Haushaltsgemeinschaft lebende/r Ehegatte/in, Lebenspartner/in, - gefährte/in		
Name (ggf. Geburtsname)						
Vorname						
Straße, Hausnummer						
PLZ, Wohnort						
Geburtsdatum und -ort						
Telefonnummer, E-Mail-Adresse						
Staatsangehörigkeit						
Aufenthaltsstatus (Ausländer) Nachweise beifügen						
Familienstand		erheiratet				
Bevollmächtigte/r, Betreuer/in, Vormun Ja Nein		, Anschrift, Tel. (Nachwe	eis beifügen):			
2. In der Haushalt	sgemeinschaft (außer Personen unte	er 1) lebende Pers	onen		
Name						
Vorname						
Geburtsdatum						
Verwandtschafts- verhältnis zum AS						
Ausgeübte Tätigkeit/ Beruf						
Monatliches Ein- kommen (Nach- weis beifügen)						

3. Kinder, Eltern,	sonstige Un	terhalts	spflichtige – so	weit nich	t unter 1 und	2 erfasst	
Name							
Vorname							
Geburtsdatum							
Straße, Hausnummer							
PLZ, Wohnort							
Verwandtschafts- verhältnis zum AS							
Familienstand							
Ausgeübte Tätigkeit/ Beruf							
4. Kranken- und	Pflegeversio	herung	l				
Name der Krankenk	asse						
Anschrift der Kranke	enkasse						
Versicherungs-/ Mite	gliedsnummer						
Versichert als		htmitglied [☐ freiwilliges Mitglied				
]			e, Vorname des l	Hauptversiche	erten
5. Kosten der Unt	orkunft (Mo	hnvorh	ältnissa) Nack	waisa bai	ifiigon		
Der Antragsteller v		im eiger	nen Haus/ er Wohnung	in M	iete	einer hrichtung	mietfrei
				Monatlio	:h €		
Kaltmiete							
Darlehensrückzahlung bei Haus- bzw. Wohnungseigentum (Tilgung und Zinsen getrennt)			Tilgung n	nonatlich €	Zinsen m	nonatlich €	
Kreditinstitut:							
Haus-/ Wohnung	seigentum k	zw. Mie	etwohnung			I	
Nebenkosten	- Wassergeld						
	- Grundsteuer						
	- Gebäudevers	sicherun	gen				
	- Kanalgebühr	en					
	- Müllabfuhrge	bühren					
	- Schornsteinfo	egergebi	ihren				
Sonstige Nebenko	sten						
Heizkosten							

6. Wirtschaftliche Verhältnisse der unter 1 aufgeführten Personen (Nachweise beifügen)

	Antragsteller/in (monatlich €)	Ehegatte/in, Lebenspartner/in, -gefährte/in (monatlich €)
Monatliches Nettoeinkommen aus nichtselbständiger Tätigkeit		
Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit (aktuelle Einnahme- / Überschussrechnung u. letzter Steuerbescheid beifügen)		
Einkünfte aus Kapitalvermögen		
Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung		
Arbeitslosengeld 1		
Arbeitslosengeld 2 (Hartz 4)		
Grundsicherungsleistungen SGB XII		
Wohngeld		
Kindergeld		
Unterhalt/ Unterhaltsvorschuss		
Krankengeld		
Leistungen der Pflegekasse		
Altersrente		
Erwerbsminderungsrente		
Hinterbliebenenrente		
Unfallrente		
Übergangsgeld		
Betriebsrente		
Pension		
Sachbezüge	☐ freie Verpflegung ☐ freie Unterkunft ☐ sonstige Sachbezüge	☐ freie Verpflegung ☐ freie Unterkunft ☐ sonstige Sachbezüge
Einmalige Einkünfte i. d. letzten 12 Monaten (z.B. Einkommenssteuer- erstattung)		
Leistungen nach dem Bundesversor- gungsgesetz (Grundrente, Opferentschädigungsrente)		
Lastenausgleich, z.B. Unterhaltshilfe, Entschädigungsrente, Pflegezulage		
Sonstiges Einkommen:		
Bemerkungen		

_		4 4			
7	Fahi	rtkaetan	711r	Arhai	itsstätte

Es werden grundsätzlich nur die Kosten einer Monatskarte mit öffentlichen Verkehrsmitteln anerkannt	Monatlich €		
- Monatskarte für (Name):			
- Monatskarte für (Name):			
Wenn kein öffentliches Verkehrsmittel vorhanden ist oder	Fahrzeugart:		
dessen Benutzung unzumutbar ist, kann auch eine Entfernungspauschale für ein Kraftfahrzeug anerkannt werden.	Hubraum:		
Kurze Begründung: (z.B. Schichtarbeit)	Kürzeste Entfernu beitsstätte (einfac	ung von der Wohnung zur Ar- h):	
	Fahrgemeinschaf ☐ Ja ☐ Nein	t	
8. Beiträge für Berufsverbände (Nachweise beifüge	n)		
Z.B. Gewerkschafts-, Innungs-, Standesorganisationen		Monatlich €	
 Versicherungen (Versicherungspolice und Nachweise der Beitrag Beiträge zu öffentlichen und privaten Versicherungen oder äh z. B. Alterssicherung, Lebensversicherung, private Kranken-, 	ınlichen Einrichtung	en,	
Hausratversicherung, Ausbildungs- und Aussteuerversicherung	ng		
Art der Versicherung		Beitrag monatlich €	
10. Sonstige Belastungen (Nachweise beifügen)			
Angaben über die Verpflichtung: Grund, Höhe der Z	Zahlung monatlic	h Laufzeit	
		ii, Ladizoit	
		n, Luaizon	
	<u> </u>	71, Luai 2011	
	•	n, Luaizon	
	<u> </u>	n, Luaizon	
		n, Luaizon	
		n, Luaizon	

Lch/ wir habe(n) kein Vermögen (Antragsteller/in und Ehegatte/in, Lebenspartner/in, gefährte/in, Eltern bei minderjährigen Kindern) lch/ wir habe(n) folgendes Vermögen (Antragsteller/in und Ehegatte/in, Lebenspartner/in, gefährte/in, Eltern bei minderjährigen Kindern) Art des Guthabens, Höhe des Kreditinstitut Guthabens in € **Guthaben und Bargeld** (z.B. Guthaben auf Giro- und sonstigen Bankkonten, Sparbuch, Prämien- und Bausparverträgen), Geschäftsanteile Wertpapiere (z.B. Pfandbriefe, Bundesschatzbriefe, Aktien) Forderungen (z.B. aus Darlehen, Erbteil, Altenteilsverträgen, Überlassungsverträgen, Leibrentenverträgen, sonstigen Verträgen) Selbstbewohntes Haus-, Wohnungseigentum, Wohnrecht Ort, Straße, Hausnummer: ☐ Einfamilienhaus Wohnfläche: m² Sonstiger Grundbesitz, Haus-, Wohnungseigentum, der vom Antragsteller nicht selbst bewohnt/ genutzt wird (Art, Lage, Fläche, Verkehrswert) Sonstiges Vermögen (z.B. Lebensversicherungen - Rückkaufswert, Sterbegeldversicherung, Bestattungsvorsorgevertrag, Sachwerte, wertvoller Hausrat, Schmuckstücke) Kraftfahrzeug(e) (Art, Modell, Baujahr, km-Stand) Ich/ wir haben in den letzten 10 Jahren kein Vermögen veräußert, übertragen oder verschenkt. Früheres Vermögen: Bezeichnung: Datum: Ich/ wir habe(n) in den letzten 10 Jahren folgendes Vermögen (z.B. Barvermögen, Haus- oder Grundbesitz) veräußert, übertragen oder verschenkt. Anlass, Art und Wert des verschenkten Vermögens (bitte ausführlich beschreiben) Name, Vorname, Anschrift des Schenkers Name, Vorname, Anschrift des Beschenkten

11. Vermögensverhältnisse (Nachweise beifügen)

12. Weitere Ansprüche der un	ter 1 a	ufgeführten Personen		
Bestehen sonstige Ansprüche (z.B. Beihilfe im öffentlichen Dienst)				Nein
Ist der Gesundheitsschaden durch Unfall oder Fremdverschulden eingetreten?				Nein
Bestehen Schadensersatzansprü (z.B. Versicherungen)	Bestehen Schadensersatzansprüche gegenüber Dritten?			
Wurde beim zuständigen Amt für behindertenausweis beantragt bz (Feststellungsbescheid und Aus	w. von d	dort ein Ausweis ausgest		☐ Nein
Liegt Pflegebedürftigkeit im Sinne (MDK-Gutachten beifügen)	der Pfl	egeversicherung (SGB X	I) vor?	□ Nein
13. Befindet sich der/die Antra	agstelle	er/in in einer Pflegefan	nilie? □ Ja [] Nein
14. Aufenthaltsverhältnisse de	es/r An	tragstellers/in vor Ant	ragstellung bzv	v. vor Heimaufnahme
Zuzug an den jetzigen Aufenthal (Datum)	tsort			
Vorherige Aufenthaltsorte (3 Monantragstellung bzw. vor Heimaufn				
Stationäre oder ambulante Betreu		☐ Ja ☐ Nein		
vor Antragstellung (z.B. Pflegehei Kinderheim, Behinderten-Wohnhe ambulant betreutes Wohnen)	Name, Anschrift der Einrichtung/ der ambulanten Wohnmöglichkeit			
		Kostenträger für den Auf Betreuung	enthalt in der Einr	richtung/ der ambulanten
15. Bankverbindung				
Zu erbringende Leistungen sollen a	uf folge	ndes Konto überwiesen w	erden:	
Kontoinhaber	IBAN	BIC		Kreditinstitut
16. Allgemeine Hinweise				
Die vorstehenden Angaben sind	richtig	und vollständig. Das M e	erkblatt habe ich	/ haben wir erhalten.
Erklärung				
Ich erkläre ausdrücklich, dass aller Fragen und auf meine Melehrt wurde. Soweit ich lau meinen persönlichen Verhältr sen) und Änderungen in den unverzüglich mitzuteilen.	Mitwirk fende nissen Einko	ungspflicht nach Sozi Leistungen erhalte, v (z.B. Wohnortwechsel ommens- und Vermög en zu einer strafrechtli	algesetzbuch (erpflichte ich n , Änderung in d ensverhältniss chen Verfolgun	SGB) hingewiesen und nich, jede Änderung ir den Familienverhältnis sen ohne Aufforderung
ren können und dass zu Unred Ort, Datum	cht erh			und Ehegatte/in,
	Lebenspartner/in, gesetzliche/r Vertreter/in, Betreuer/in oder Bevollmächtigte/r			

Bitte senden Sie den Sozialhilfeantrag an folgende Adresse:

Kreisverwaltung Rhein-Hunsrück-Kreis Fachbereich 23 Ludwigstraße 3-5 55469 Simmern

Anlagen:

- 1 Merkblatt zum Antrag auf Leistungen nach dem SGB XII2 Erklärung über die Entbindung von der Schweigepflicht
- 3 Vollmacht zur Beantragung von Wohngeld (bei Antrag auf vollstationären Pflegeheimaufenthalt)